



Regionaljournal Steiermark



Wanderin auf der Hohen Veitsch schwer verletzt

Bei einer mehrtägigen Wanderung kam eine 59-jährige Pilgerin Samstagmittag zu Sturz und verletzte sich schwer. Die Frau musste ins Krankenhaus geflogen werden.

Gemeinsam mit sieben weiteren Personen unternahm die 59-Jährige aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld am heutigen Samstag eine Wanderung von der Brunnalm ausgehend in Richtung Gipfel der Hohen Veitsch (1.981m). Die Gruppe war bereits den zweiten Tag in Folge unterwegs und beabsichtigte nordseitig Richtung Nivalpl abzusteigen, um den dritten Wandertag in Mariazell zu beenden. Beim Aufstieg der Serpentin entlang des Wanderwegs 465 in Richtung Hohe Veitsch rutschte die 59-Jährige jedoch gegen 12.15 Uhr ohne Fremdbeteiligung aus. Dabei verlor sie das Gleichgewicht, kam zu Sturz und stürzte mit einem Purzelbaum einige Meter talwärts.

Begleiter der Pilgerin sowie ein Hüttenwirt leisteten sofort Erste Hilfe und verständigten die Einsatzkräfte. Die 59-Jährige klagte über starke Schmerzen und wurde nach notärztlicher Behandlung mit einem Tau geborgen, bevor sie vom Rettungshubschrauber C17 ins LKH Graz geflogen wurde. Neben der Alpinpolizei Hochsteiermark standen auch zehn Personen der Bergrettung Veitsch im Einsatz. Ein Fremdverschulden konnte nicht erhoben werden.

